

Gemeindebrief
der Schloßkirchengemeinde Schwerin

Oktober 2014 bis Januar 2015



Schloßkirchen-
Gemeinde



Leitartikel

Wieder ein neuer Gemeindebrief. Der wieder durch viele unermüdlicher Helfer in ihre Häuser gebracht wird. Ihnen sei an dieser Stelle einmal ganz herzlich gedankt. Diesmal spannt er den Bogen vom Erntedankfest bis ins neue Jahr. Eine lange Zeit in unseren so turbulenten Zeiten.

Wir ahnen, dass darin nicht alles planbar und manche Überraschung möglich ist. Wir erfahren aber, wie schön es ist, dass uns das Kirchenjahr eine Struktur an die Hand gibt, an die wir uns halten können. Jeder Abschnitt des Jahres hat sein besonderes Recht und sein Gewicht:

Nach dem Sommer kommt der Dank für die Gaben zum Leben und die Fülle des Lebens, die wir miteinander teilen können - wir feiern **Erntedank**. Wir wissen es und müssen es auf erschreckende Weise erfahren, dass Friede immer wieder gefährdet ist. In der **Friedensdekade** suchen wir nach Wegen des Friedens und bitten Gott um Einsicht und Kraft diese Wege auch zu beschreiten.

Der **Ewigkeitssonntag** erinnert uns nicht nur an die Vergänglichkeit unseres Lebens, sondern lenkt unseren Blick auf Gottes Möglichkeiten und seinen Sieg über den Tod in Christus.

Die Erwartung auf die kommende Ewigkeit und den kommenden Christus lassen unsere Dunkelheiten zu **Weihnachten** wieder unter dem Stern von Bethlehem, der die Geburt Christi verkündet, hell werden. Jesus Christus das Licht, das uns durch die Zeiten leuchtet. Wie gut, dass wir es haben. So werden wir es auch im Übergang in **das neue Kalenderjahr** hören dürfen. Wahrlich nicht alles ist heute schon planbar. Auch für unser Gemeindeleben nicht. Aber wir werden geleitet.

Wichtig wird sein, dass wir in der vor uns liegenden Zeit auch zwischen den Gemeindebriefen miteinander kommunizieren, uns sehen und einander begegnen. Wichtig, dass auch sie Vorschläge machen für ein lebendiges Miteinander. Dazu möchte dieser Brief sie erneut einladen.

Im Monatspruch für November gibt der Prophet Jesaja uns dafür in bemerkenswerter Klarheit und mit erstaunlicher Aktualität die Richtung an:

„Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen.“ (Jes.1,17)

Versuchen wir dabei miteinander auf dem Weg zu sein.

Ihr Pastor Holger Marquardt

Im **Seniorenheim VITANAS** (Adam-Scharrer-Weg 12) findet einmal im Monat Gottesdienst statt. Der Termin (Tag/Zeit) wird vor Ort bekannt gegeben.


Gottesdienste

Herzlich wird zu nachfolgenden Gottesdiensten eingeladen, die wir in der Schlosskirche feiern, wenn nichts anderes angegeben ist. Nach den 10 Uhr-Gottesdiensten ist Gelegenheit, in der Unterkirche bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen.



 = Abendmahl


Oktober 2014

Sonntag	05.10.2014	10.00	Gottesdienst zum Erntedankfest mit 
Sonntag	12.10.2014	10.00	Gottesdienst mit Kirchenband
Sonntag	19.10.2014	10.00	Gottesdienst
Sonntag	26.10.2014	10.00	Gottesdienst
Freitag	31.10.2014	11:00	Stadtgottesdienst zum Reformationsfest mit Posaunen (s. Seite 4)

November 2014

Sonntag	02.11.2014	10.00	Gottesdienst mit 
Sonntag	09.11.2014	10.00	Gottesdienst
Sonntag	16.11.2014	10.00	Gottesdienst zum Volkstrauertag
Mittwoch	19.11.2014	17.00	Andacht zum Buß- und Betttag im Anna-Hospital
Sonntag	23.11.2014	10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag 
Sonntag	30.11.2014	10.00	Gottesdienst zum 1. Advent
		17.00	Adventskonzert (s. Seite 5)


Dezember 2014

Sonntag	07.12.2014	10.00	Gottesdienst zum 2. Advent mit 
Sonntag	14.12.2014	11.00	Familiengottesdienst zum 3. Advent mit Kinderchor
Sonntag	21.12.2014	10.00	Gottesdienst zum 4. Advent

Heiligabend/Weihnachten 2014

Mittwoch	24.12.2014	14.30	1. Christvesper
		17.00	2. Christvesper
Donnerstag	25.12.2014	10.00	Gottesdienst
Freitag	26.12.2014	10.00	Singegottesdienst
Sonntag	28.12.2014	11.00	Stadtgottesdienst in der Paulskirche
Mittwoch	31.12.2014	17.00	Abendgottesdienst zu Silvester

Januar 2015

Donnerstag	01.01.2015	17.00	Andacht zum Neujahrstag
Sonntag	04.01.2015	10.00	Gottesdienst mit 
Sonntag	11.01.2015	10.00	Gottesdienst
Sonntag	18.01.2015	10.00	Gottesdienst
Sonntag	25.01.2015	10:00	Gottesdienst

Besondere Veranstaltungen

Erntedankfest

Abgabe von Erntegaben und Schmücken der Schlosskirche am Samstag, 4. Oktober 2014 ab 13.00 Uhr

Gerne holen wir die Gaben am Vormittag bei Ihnen Zuhause ab. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



Der Erntedankgottesdienst am Sonntag, 5. Oktober 2014 um 10.00 Uhr

wird vom Kirchenchor festlich mitgestaltet.

Das besondere Erntedankopfer, das Sie in einem gesonderten Umschlag abgeben können, ist in diesem Jahr für die neue Bahnhofsmission in Schwerin bestimmt. Umschläge dafür liegen am Eingang bereit.

Bläserkonzert in der Schlosskirche am Sonntag, 12. Oktober 2014 um 16.00 Uhr

mit Concerto Brasso (Leitung: Johannes Meures).



Reformationfest am 31. Oktober 2014

Im Jubiläumsjahr 2013 haben wir eine schöne Tradition aufgenommen und den Reformationstag in der Schlosskirche gefeiert. Weil es so schön war, wird auch in diesem Jahr Landesposaunenwart Martin Hus mit seinen Bläsern den Gottesdienst um 11.00 Uhr mitgestalten und es ist die ganze Stadt dazu herzlich eingeladen. Parallel wird Kindergottesdienst angeboten. Außerdem gibt der Bläserchor am Nachmittag ein Konzert in der Schlosskirche.



St. Martinstag

Am Dienstag, den **11. November** ist wieder Martinstag! Treffpunkt ist an verschiedenen Orten in der Stadt, um dann in Laternenzügen zum Markt zu ziehen. Dort wird ab 17.00 Uhr die Geschichte vom Heiligen Martin aufgeführt. Natürlich gibt es im Anschluss wieder die beliebten Martinshörnchen und warme Getränke.

Herzliche Einladung an alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern oder Betreuern!

Treffpunkte: Paulskirche um 16.15 Uhr,
Schelfkirche und Dom um 16.30 Uhr.



Besondere Veranstaltungen

Theaterpredigt im Dom

am Samstag, 1. November 2014 um 16.00 Uhr

mit dem Landesbischof und dem Schweriner Theater



Ökumenische FriedensDekade 2014 „Befreit zum Widerstehen“

2014 liegt der Beginn des ersten Weltkrieges 100 Jahre zurück. Dies ist Anlass, im Rahmen der Ökumenischen FriedensDekade über die Rolle der Kirchen beim Kriegsbeginn 1914 nachzudenken.

Thomas Kuhn, Professor für Kirchengeschichte an der Uni Greifswald, wird am Donnerstag, 13. November 2014 um 19.00 Uhr in der Thomaskapelle im Dom einen Vortrag zu dem Thema halten.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Gottesdienst für Ausgeschlafene in der Schelfkirche

am Sonntag, 16. November 2014 um 11.30 Uhr

Neugierige, Kirchen-Distanzierte, Familien mit Kindern und diejenigen, die gerne neue Lieder singen, sollen mit dem Angebot angesprochen werden. Nach dem Gottesdienst gibt es ein Mittags-Mitbring-Bufferet im Gemeindehaus.

Andachten auf den Friedhöfen

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 02.11. | 14.00 Uhr | Ökumenische Andacht auf dem Waldfriedhof |
| 16.11. | 14.00 Uhr | Gedenken zum Volkstrauertag, Alter Friedhof |
| 22.11. | 15.00 Uhr | Andacht für stillgeborene Kinder, Alter Friedhof |
| 23.11. | 14.00 Uhr | Andacht zum Ewigkeitssonntag, Alter Friedhof |
-

Ökumenisches Hausgebet zum Advent „Da werden Dornen erblühen“

Wer die Adventszeit mit einem Ökumenischen Hausgebet beginnen möchte, kann das Liturgieheft für 2014 mit Vorschlägen für die Gestaltung im Gemeindebüro erhalten. Laden Sie in der Adventszeit doch auch einfach mal Familie, Freunde, Bekannte, Nachbarn und einander vielleicht sogar noch Fremde zu sich nach Hause ein!



Adventskonzert zum Zuhören und Mitsingen

Zur Einstimmung in die Adventszeit laden wir Sie herzlich am **1. Advent - Sonntag, den 30. November 2014 um 17.00 Uhr** zu einem Konzert in die Schlosskirche ein, das von den Chören unserer Gemeinde gestaltet wird.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über Spenden für die Kirchenmusik. Nach dem Konzert gibt es natürlich auch wieder Glühwein und Stollen.

Besondere Veranstaltungen

Seniorenweihnachtsfeier am 6. Dezember 2014

Die Mitarbeiter/innen der Diakonie Sozialstation Dom/Schloss und die Schloßkirchengemeinde laden wieder recht herzlich zum adventlich-weihnachtlichen Beisammensein ein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie am **Samstag, den 6. Dezember 2014 um 14.00 Uhr in der Montessori-Schule**, gleich gegenüber dem „Anna-Hospital“, begrüßen können. Bei Bedarf bieten wir eine Fahrgelegenheit an (Anmeldung bitte bei der Diakoniesozialstation, Tel. 56 59 69).

Dankbar sind wir natürlich, wenn Angehörige, Freunde oder Bekannte uns hier unterstützen. Wir freuen uns auf Sie und verbleiben mit lieben Grüßen

Ihre Diakonie-Sozialstation Dom/Schloß und
Ihre Ev. Luth. Schloßkirchengemeinde Schwerin



Chormusik zum Advent in der Schlosskirche am Samstag, 13. Dezember 2014 um 17.00 Uhr

FrauenChorEnsemble St. Nikolai, Greifswald (Leitung: LKMD Frank Dittmer).

Weihnachten 2014

In diesem Jahr laden wir zu zwei Christvespern in die Schlosskirche ein. Aufgrund der Bauarbeiten im Schlossinnenhof ist es leider nicht möglich, die Christvesper um 17.00 Uhr unter freiem Himmel zu feiern. Wir möchte diese Tradition aber nach Beendigung der Bauarbeiten gerne wieder aufnehmen.

Hinweis: Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Weihnachtsflyer geben, der über alle Gottesdienste in der Stadt zu Weihnachten und zum Jahreswechsel informiert.

„Jesus lehrt beten“

Allianzgebetswoche vom 12. - 18. Januar 2015

In den Evangelischen Gemeinden in Schwerin finden in dieser Woche unter dem Motto „Jesus lehrt beten“ verschiedene Veranstaltungen statt. Über die Einzelheiten wird Anfang des neuen Jahres mit einem Handzettel informiert.

Am **Sonntag, 18. Januar 2015 um 10.00 Uhr** wird der **Abschlussgottesdienst in der Kirche der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde, Mühlenscharm 1, in Schwerin-Neumühle** gefeiert.

GEBET
DAS IST DIE
TÜR AUF DEM
GEFÄNGNIS
UNSERER
SORGE.
HELMUT
GOLLWITZER

Regelmäßige Veranstaltungen

Gemeindetreff - freitags immer

Freitags ab 16.00 Uhr trifft sich die Gemeinde im Gemeindezentrum „Anna-Hospital“ zum Klönen, Basteln, Spielen, Kaffee- oder Teetrinken und einiges mehr, z. B.

- 17.10.14 Buchvorstellung (Pastor Marquardt)
- 07.11.14 Meine Reise nach Indien (Barbara Kawan)
- 14.11.14 Basteln zu Weihnachten (Friederike Finck)
- 28.11.14 Adventsfeier des Helferkreises

Der Themen-Start ist jeweils um 16.30 Uhr. Haben Sie ein Thema oder eine Aktivität, die Sie einbringen können? Das wäre schön. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Kleine Kinderkirche Thomaskapelle – i.d.R. jeden 3. Mittwoch im Monat, 16 Uhr
Die KleineKinderKirche ist ein gemeinsames Angebot der Schweriner Kirchengemeinden für Kinder von 0 - 6 Jahren und ihre Familien. Gemeinsam feiern wir einen etwa halbstündigen, lebendigen und fröhlichen Gottesdienst. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss mit Kaffee, Tee und kleinen Leckereien mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen. Die Kinder haben nach dem Gottesdienst die Möglichkeit zum Spielen, Malen oder Basteln. **Termine: 15.10./19.11./17.12.14**

Schweriner Gebet Thomaskapelle - i.d.R. 3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
Das Schweriner Gebet ist eine ökumenische Andacht mit vielen Gesängen in verschiedenen Sprachen, ohne Predigt, dafür mit meditativer Stille. Ausgangspunkt dieser Andachtsform sind die internationalen Jugendtreffen im französischen Dorf Taizé. Die meditativen Gesänge werden angestimmt und sind rasch durch ihre eingängige schlichte Weise mitsingbar. **Termine: 17.10./21.11./19.12.14**

Man[n] trifft sich

An jedem zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr treffen sich Männer in der Bernogemeinde, Wossidlostraße 2. Es geht um ihre Themen, z. B.

14. Oktober: Die Bahnhofsmission

Die Stiftung Sozial-Diakonische Arbeit im Kirchenkreis Mecklenburg – Evangelische Jugend hatte seit mehr als einem halben Jahr intensiv an diesem Vorhaben gearbeitet. Marcus Wergin, der dieses Projekt gestaltet, wird davon berichten.

Am **19. Oktober ist Männersonntag**. Um 10 Uhr feiern wir mit der Gemeinde in der Schelfkirche einen Gottesdienst zum Jahresthema der Männerarbeit: „Wunderbar gemacht. Männer. Körper. Leben.“

11. November: Männer entdecken Kirchen

Besuch der russisch-orthodoxen Kirche in Schwerin, die ukrainische Fachleute in anderthalb Jahren aus runden Fichtenstämmen gebaut haben - der erste hölzerne Neubau dieser Konfession in Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg. Und Besuch der katholischen Kirche „St. Andreas“.

Pastor Seyffert (Tel. 710 827, Mail: volkmar.seyffert@maennerforum.nordkirche.de)



Musik in der Schlosskirche

Der helle Sommer ist vorbei. Viele Menschen haben mittwochs in der Schlosskirche der Mittagsmusik gelauscht, unter dem blauen Sternenhimmel Musik gehört oder mitgesungen. Mit Herbst und Winter steht nun die dunkle Jahreszeit bevor. Kirchen-jahreszeitlich betrachtet ist alles umgekehrt: Wir gehen nach der vielfältigen Trinitatiszeit über das dunkle Kirchenjahresende um den Ewigkeits-sonntag herum in eine Zeit des Lichts. Advent und Weihnachten stehen vor der Tür. Auch für die Kirchenmusik ist die kommende Zeit reich an leuchtenden Sternen, viele protestantische Komponisten haben uns wertvollste geistliche Musik überliefert, neben Liedern vor allem Chormusik = Musik zum Singen.



Schon Martin Luther beschwor die Macht des Singens: „Singen ist die beste Kunst und Übung. Sänger sind... fröhlich und schlagen die Sorgen mit Singen aus und hinweg.“ In der Folge solch machtvoller Worte entstanden seit der Reformation unzählige Lieder für jede Kirchenjahreszeit gesammelt in Gesangbüchern, die die Gemeinden seither begleiten. Das jüngste Gesangbuch in dieser Reihe ist das neue Beiheft zum Evangelischen Gesang-

buch „Himmel, Erde, Luft und Meer“, eine Sammlung neuerer - sogar auch plattdeutscher - Kirchenlieder. Das eigens für die neue Nordkirche konzipierte Buch wurde Pfingsten 2014 offiziell eingeführt und auch in unserer Gemeinde gibt es sie schon.

Die Bedeutung des Singens in der evangelischen Kirche erschöpft sich jedoch nicht in der Anzahl und Qualität protestantischer Lieder in Gesangbüchern. Alles ist viel einfacher: Singen hilft uns, die eigene Stimme zu finden und macht Spaß. Singen im Chor beflügelt sogar und bringt einmalige, unvergessliche Gemeinschaftserlebnisse in schönsten Kirchenräumen. Ganz so, wie es beschwingt in einem Kanon heißt, den ich als Kantorin bei Chorproben gerne zum Einsingen anstimme: „Singen, singen tut man viel zu wenig, singen, singen kann man nie genug. Frisch gesungen, froh gelaunt, ja, so meistert man das Leben, das man selber staunt.“

In diesem Sinne lade ich Sie ganz herzlich zu den **Chorproben** ein: **montags von 19.30 - 21.00 Uhr für Erwachsene** und **dienstags von 15.45 - 16.45 Uhr für Grundschul Kinder**, die gerne singen. Wir treffen uns im Gemeindezentrum „Anna-Hospital“.

Regina North

Nachruf Wilfried Kroh

Die Schloßkirchengemeinde trauert um Wilfried Kroh, der am 17. September 2014 einen Tag vor seinem 73. Geburtstag ganz unerwartet verstorben ist. Noch am Abend vorher hatte er als stellvertretender Vorsitzender die Kirchgemeinderatssitzung geleitet und war voller Pläne.

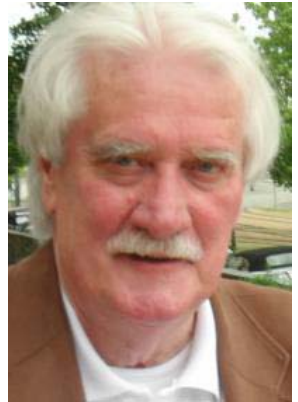
Wir sind ihm sehr dankbar für sein vielfältiges Wirken in unserer Gemeinde.

Er wird uns fehlen mit seiner Präsenz im Gemeindeleben, mit seiner Fröhlichkeit und seinem Lachen, seinen Erzählungen aus dem großen Schatz seiner Erlebnisse. Er wird uns fehlen mit seiner Bereitschaft, Aufgaben in der Gemeinde zu übernehmen und zu organisieren.

Er war immer für die Schlosskirchengemeinde da. Im Chor und viele Jahre im Posaunenchor hat er mitgewirkt. Er hat sich für die Schlosskirchenführungen verantwortlich gewusst und die Gruppe der Schlosskirchenführer geleitet. Er war da, wenn sonst keiner konnte. Für die Schlosskirche mit ihrem Sternenhimmel brannte sein Herz. Der „Verkauf“ der Sterne war für ihn nie nur Angelegenheit des Geldes, sondern immer verbunden mit einem Schwärmen für die Schönheit seiner Kirche und ihrer reformatorischen Botschaft des Glaubens.

Er war der Vertreter der Schlosskirchengemeinde bei ungezählten offiziellen Anlässen, beim Landtag und in vielen anderen Gremien. Wilfried Kroh gelang viel von dem, was er sich in seinem Optimismus vornahm und war mit seiner Freude über Gelungenes ansteckend. „Es ist besser, eine Kerze anzuzünden, als über die Finsternis zu klagen“, so sagte er oft. Wohl wissend, dass dieses Licht im christlichen Glauben seinen Ursprung hat und in tätiger Zuwendung zu den Menschen seine Gestalt gewinnt.

Das Wichtigste aber war für ihn seine Familie, der unsere aufrichtige Anteilnahme gilt. Wir alle werden Wilfried Kroh sehr vermissen.



Rückblick

Gemeindefahrt auf Luthers Spuren vom 05. - 09.06.2014

Am Freitag früh um 6.00 Uhr stiegen 24 erwartungsvolle Gemeindeglieder und Gäste in den Reisebus. Es ging gen Süden, Richtung Thüringen. Unsere erste Station war der Kyffhäuser. Serpentinartig schlängelte sich der Bus nach oben. Die mächtige Festung empfing uns. Nach dem Mittagessen schauten wir bei Barbarossa vorbei, bevor es zum Panorama Museum nach Bad Frankenhausen ging. Dieser Ort steht für die entscheidende Schlacht des Bauernkrieges, bei der 6.000 Bauern ermordet wurden. Für Thomas Müntzer und seine christliche Bewegung war das die entgültige Niederlage.

Der erste Tag ging dem Ende entgegen und wir fanden unser Quartier in Neudietendorf im Zinzendorfhaus. Nach dem Essen und einem gemeinsamen Abend fielen wir müde und zufrieden in die Betten.

Am Sonnabend fuhren wir zur Veste Coburg und ließen uns durch eine Führung über Luthers Wirken informieren.

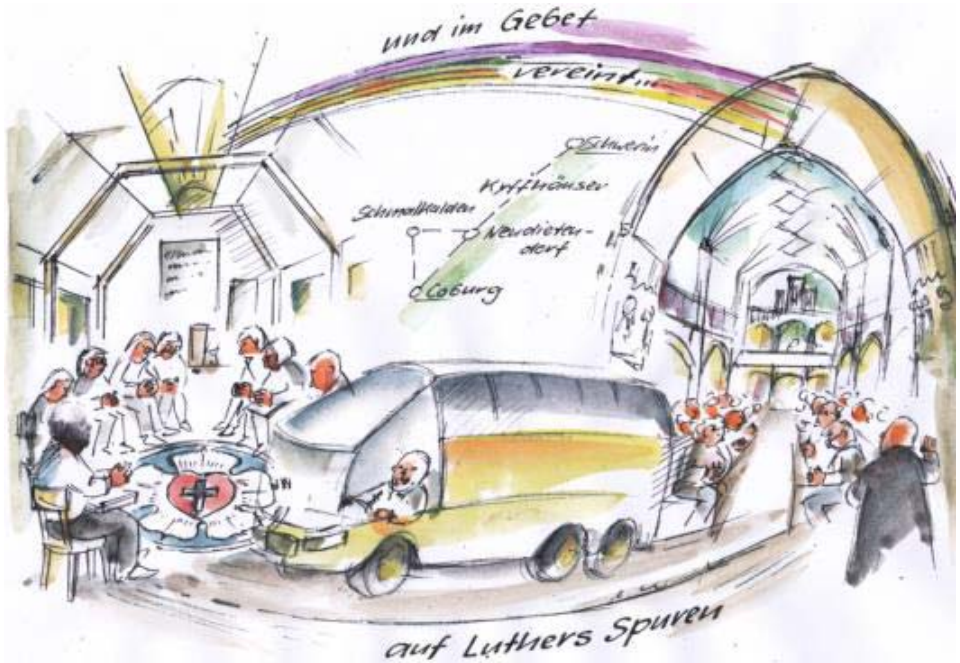


Beachtlich, in welchen einfachen und bescheidenen Arbeits- und Wohnverhältnissen Luther lebte. Während des Reichstages zu Augsburg bezog der Geächtete hier 1530 an der Grenze Sachsens Quartier. Auf diesem Reichstag ist das bis heute gültige Augsburger Bekenntnis formuliert worden.

Eine besondere, moderne Glasausstellung führte Einige zu tollen Kunstobjekten. Andere zog die Kutschenausstellung an. Nach einer Pause ging es gestärkt weiter nach Schmalkalden. Die Stadt war eine Hochburg des Protestantismus und gab dem bedeutendsten, reformatorischen Bündnis ihren Namen „Schmalkaldischer Bund“. Dort legte Luther 1537 auf dem Schmalkaldener Fürstentag seine Schmalkaldischen Artikel vor, ein Glaubensbekenntnis, auf das noch heute weltweit viele evangelische Pfarrer ordiniert werden. Die Rückfahrt nach Neudietendorf war sehr kurzweilig, die Landschaft und die Fachwerkhäuser ließen uns immer wieder erstaunen. Ein schöner Gesprächsabend rundete den Tag ab.

Jede/r war froh, dabei gewesen zu sein. Wir danken Pastor Marquardt für die gute Vorbereitung und Begleitung und unserem Busfahrer für eine sichere Fahrt, auf der er mehrfach sein Können unter Beweis stellen musste.

Als besonderen Höhepunkt hat Horst Klinnert das „gemeinsame“ Sonntagsgebet empfunden, bei dem man sich mit der Gemeinde in Schwerin verbunden fühlten:



Bericht von Eva Lange und Horst Klinnert

Gottesdienst auf dem Markt am 14.09.2014

Trotz wolkenverhangenem Himmel ließen sich im September wieder viele Besucher auf den Marktplatz einladen. Sie erlebten einen fröhlichen Gottesdienst und verweilten anschließend an den Ständen der verschiedenen Gemeinden mit einem sehr vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken. Das macht auch den Helfer/innen immer viel Spaß. Am Stand der Schloßkirchengemeinde mit dem Bus der Diakonie-Sozialstation gab es in diesem Jahr frisch gefüllte Pita und Brote mit Kräuterbutter.



Rückblick

„Glücks-Sache“

Konfirmandenwochenende vom 12. - 14.09.2014 in Damm

Gemeinsam mit Pastor Ebel und zwei Teamerinnen machten sich 24 Konfirmanden/innen der Schelf- und Schloßkirchengemeinde am Freitagnachmittag auf den Weg nach Damm. Im Gepäck hatten wir Zelte, Isomatten, Schlafsäcke, warme Anziehsachen und eine große Vorfreude auf ein gemeinsames Wochenende mit vielen anderen Konfirmanden aus Mecklenburg. Das Thema lautete „Glücks-Sache“. Was bedeutet mir mein Glück? Wie nehme ich meine eigenen Fähigkeiten wahr? Was bedeutet es in Beziehung zu sein? Und was brauchen wir zum glücklich sein? Bist du deines Glückes Schmied? So ähnlich lautet jedenfalls ein Sprichwort. Wichtige Botschaft für uns war, dass Glücklichsein neben den äußeren Umständen, die wir nicht beeinflussen können, ein ganzes Stück von uns selber abhängt. Eine starke Verantwortung liegt dabei auch auf unseren eigenen Schultern.

In Gesprächen und Andachten, bei Spielen und Aktionen begegnete uns das Motto „Glücks-Sache“ immer wieder. Besonders spannend war unsere Exkursion am Sonnabend nach Parchim. Aufgabe war es, mit den Menschen sich über den Begriff Glück auszutauschen. Ist Glück, wenn man Geld hat? Fühlen Sie sich glücklich? Was war Ihr schönstes Glückserlebnis? Da gab es Vielfältiges und Erstaunliches zu entdecken.



Selbst die Losung für diese Jahr spricht vom Glück: „Gott nah zu sein ist mein Glück“. Wir dachten intensiv über die gegebenen Antworten und unser eigenes Glücksempfinden nach.

Natürlich möchte ich aber auch über die Workshops wie Specksteinschleifen und Schmieden, die tolle Disco am Samstagabend und das echt gute Essen berichten. Nach unseren langen Tagestouren und kurzen nächtlichen Ruhepausen konnten wir uns bei einer besten Verpflegung immer wieder sehr gut stärken. Nicht zuletzt – wohl aufgrund unserer guten Stimmung – kam der Starkregen trotz eines bewölkten Himmels über das gesamte Wochenende erst am Sonntagabend, als wir wieder alle Zuhause waren. Es war für uns alle ein rundum glückliches Wochenende. Dank den guten Organisatoren in Damm, werde ich das Wochenende noch lange in Erinnerung behalten.

„Gott nah zu sein ist mein Glück“, wie wahr.

Lara Kachel

Gültig ab Sommer 2014

Regelmäßige Gruppen

Kirchenmusik

Mo.	18.30 - 20.00 Uhr	Posaunenchor	AH	J. Meures
	19.30 - 21.00 Uhr	Kirchenchor	AH	R. North

Kinder und Jugend

Di	15.45 - 16.45 Uhr	Kinderchor	AH	R. North
Mi.	9.00 - 12.00 Uhr	Rappelkiste	AH	B. Kawan



Gesprächskreise

L. Do. i. M.	19.30 Uhr	Hauskreis I	W	L. Klage
2. Di. i. M.	19.30 Uhr	Hauskreis II	W	A. Sewing
L. Fr.i. M.	16.00 Uhr	Hauskreis III	W	D. Nebe
Mi.	17.00 Uhr	Gebetskreis	SK	E. Krüger
1. Do. i. M.	14.00 Uhr	Seniorenkreis	AH	P. Marquardt
L. Do. i. M.	15.00 Uhr	Bibelkreis	AH	P. Marquardt
jeden Fr.	16.00 Uhr	freitags immer	AH	P. Marquardt

In den Ferienzeiten treffen sich die Gruppen nur nach besonderer Vereinbarung.

Legende: AH Gemeindezentrum Anna-Hospital W in Wohnungen
SK Schlosskirche

Weitere Gruppen

Helferkreis	P. Marquardt
Besuchsdienstkreis	L. Klage
Kindergottesdienst	E. Lange
Kirchenführungsgruppe	N.N.
Kontaktgruppe Tilza	A. Sewing



... Bitte diese Seite aufheben! ... Bitte diese Seite aufheben! ...

Kontakte



Schloßkirchen-
Gemeinde

Gemeindebüro: Platz der Jugend 25
(im ehem. Anna-Hospital)
19053 Schwerin
Telefon: 0385 - 56 25 67

geöffnet: dienstags: 15.00 - 17.00 Uhr
(Sprechzeit von Pastor Marquardt)
donnerstags: 9.00 - 11.00 Uhr

E-Mail: schwerin-schlosskirche@elkm.de
Internet: www.schlosskircheschwerin.de

Bankverbindungen:

	<u>Kirchgeldkonto</u>	<u>Gemeindekonto</u>
	bei der EDG	bei der EKK
BLZ:	210 602 37	520 604 10
Konto:	55 379 50	53 109 54
IBAN:	DE70210602370005537950	DE59520604100005310954
Zweck 1:	Kirchgeld 2014	z. B. Spende oder Spendenzweck
Zweck 2:	Name des Spenders	Name des Spenders

Ansprechpartner

Pastor: Holger Marquardt 0385 - 593 77 32
Gemeindebüro / Sekretärin: Friederike Finck 0385 - 56 25 67
Küsterin: Heidemarie Jürß 0385 - 392 85 06

Diakonie-Sozialstation Dom/Schloß gGmbH

leitende Schwester: Renate Grafe 0385 - 56 59 69
Geschäftsführer: Hans-Werner Stein (Kontakt über Sozialstation)
Internet: www.sozialstation-schwerin.de



24 Stunden täglich - anonym,
vertraulich und gebührenfrei

Impressum: Ev.-luth. Schloßkirchengemeinde Schwerin
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Platz der Jugend 25 · 19053 Schwerin · Tel.: 0385 - 56 25 67
V.i.S.d.P.: Pastor Marquardt · Tel.: 0385 - 593 77 32
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss, E-Mail: info@oeffa.de
Druck: Dreescher Werkstätten
